

Euer kaiserliche und königliche Hoheit!
Durchlauchtigster Herr Erzherzog!

Seufzettel bis jetzt keine Anmerkung zu
pfanden, die sich nicht Wesentliches anzeigt fette
hat die Euer kaiserliche Hoheit zu dem
wenn Regelfest wüßte, was ein Maß mit Dampf,
pfeifen gegen den Geist auf bringt überfolan
wüßte.

Seine Excellenz Graf Kálnoky, mit welchem
ich in Ungarn seitdem Seiner Durchlaucht des
Fürsten Szentburg verweilt habe, sagte mir
immer, er werde mir etwas für Euer kaiserliche
Hoheit zu schicken; was selber blieb aber bis jetzt
aus. Unten ist gut die Euer kaiserlichen
Hoheit Worts; willigt sende er noch eine
Mittheilung.

Ich habe in Bezug einer Mitteilung zu
messen. Ich habe das Grundstück in der Goldschmid,
groß um 175.000 fl von einem Herrn Georges
Kott, den Käufer der Pratergrundstücke - dem
Oberstleutnanten verkauft - und dem alle
Verkäufe einen festen Preis zu bezahlen, sich
sorgfältig anschauen lassen. Das Grundstück
müßte, ein Preis mit 160.000 fl. zu sein.

Ich habe von dem circa 22.000 fl. an
die Abrechnung der Pächter bezahlt
worden, die ich das ganze Geld auf nicht
in Kupfer zu sein 3% abgeben lassen
wollte, 22.000 fl. Statuten, 22.000 an
Grundbesitzungsobligationen und ebenso
viel jährliche Prämien Obligationen,
kauft, wofür circa $4\frac{3}{4}\%$ von Zinsen erhalten
worden. Goffentlich sind Euer kaiserliche Hoheit
damit versprochen.



2
Ich beglücke Euer kaiserliche Hoheit
auf Ihre Furst mit dem besten Gelingen
und gütlichen Erfolg und wünsche in
Ihrer Hofung

Eurer kaiserlichen Hoheit

Wien 10. Juni 1890

Im Auftrag
Haberler

142-549-1



4349/135